

Dok. 7: Inhaltsverzeichnis PCB Aktenmaterial Abteilung Bergbau und Energie in NRW

Aktenzeichen 13.31 „Prüfung von Hydraulikflüssigkeiten“

AZ	Band	Vorgang	Zeitraum	Inhalt: Zulassung von Hydraulikflüssigkeiten	Mengenangabe		Bemerkung
					j	n	
13.31	1	1 - 41	01/68 – 12/68	Schriftverkehr zum Stand der Umstellung der Hydraulikflüssigkeiten		X	
13.31	2	1 – 37	01/69 – 02/70	lfd. Nr. 29 = Schreiben Steinkohlenbergbauverein über den Stand der Umstellung auf schwer entflammare Hydraulikflüssigkeiten		X	Ausnahmslos Zulassung von Hydraulikflüssigkeiten
13.31	3	1 – 36	03/70 – 06/71	Schriftverkehr zum Stand der Umstellung lfd. Nr. 28 = Anfrage der Fa. Monsanto zur Einlagerung von unbrauchbaren Pydraul-Flüssigkeiten im Steinkohlenbergbau unter Tage (Antwort, Ablehnung wegen evtl. Grundwasserverschmutzung)		X	
13.31	4	1 – 30	06/71 – 08/72	Lfd. Nr. 8 = 4. Bericht über die Anforderungen und Prüfungen schwer entflammbarer Flüssigkeiten zur hydraulischen Kraftübertragung (4. Luxemburger Bericht) Lfd. Nr. 17 = Umweltverschmutzung durch die schwer entflammare Flüssigkeit Pydraul (Verbrauch im Bergamtsbezirk Aachen (EBV und Sophia Jacoba im Jahr 1971 war 41.000 l) Schriftverkehr auch mit den Herstellerfirmen, der die aufkommenden Fragen der Umweltverträglichkeit PCB-haltiger Hydraulikflüssigkeiten und das Umdenken und die zur Verfügung Stellung von Ersatzprodukten verdeutlicht. Ebenfalls Inhalt ist die ordnungsgemäße Rücknahme und Entsorgung gebrauchter PCB-haltiger Hydraulikflüssigkeiten Keine Mengenangaben!	X		
13.31	5	1 – 32	08/72 – 09/73	Anträge auf Ausnahmegewilligung für die Verwendung nicht zugelassener Hydraulikflüssigkeiten wegen Umstellungsproblemen an Maschinen Lfd. Nr. 10 = Informationsblatt „PCB als Tränkmittel für Starkstromkondensatoren“ der Bayer AG		X	
13.31	6	1 – 33	11/73 – 01/76	Anträge auf Ausnahmegewilligung für die Verwendung nicht zugelassener Hydraulikflüssigkeiten wegen Umstellungsproblemen an Maschinen Lfd. Nr. 11 = Hinweis auf Rücknahme gebrauchter Pydraul-Flüssigkeiten durch Hersteller Monsanto und Entsorgung in England, Anfrage Fa. Monsanto betr. das zukünftige Verfahren (Anzeige oder Nachweispflicht) Stand der Umstellung auf schwer entflammare Hydraulikflüssigkeiten		X	
13.31	7	1 - 45	03/76 - 09/79	Anträge auf Ausnahmegewilligung für die Verwendung nicht zugelassener Hydraulikflüssigkeiten wegen Umstellungsproblemen an Maschinen Lfd. Nr. 10 = RAG – Werksnorm 762 850 „Kennzeichnung von schwer entflammaren Hydraulikflüssigkeiten“, kein Hinweis auf Entsorgungsregeln (einheitliche Kennzeichnung der Transport- u. Lagerbehälter)		X	
13.31	8	1 – 33	09/79 - 09/82	Anträge auf Ausnahmegewilligung für die Verwendung nicht zugelassener Hydraulikflüssigkeiten		X	

AZ	Band	Vorgang	Zeitraum	Inhalt: Zulassung von Hydraulikflüssigkeiten	Mengenangabe		Bemerkung
					j	n	
13.31	9	1 – 37	09/82 - 01/84	Lfd. Nr. 13, 22, Zulassung von Hydraulikflüssigkeiten Lfd. Nr. 6 = Rücknahmeverpflichtung gebrauchter HS-Flüssigkeiten der Gruppe D der Firmen BP und Bayer Einstellung der Produktion PCB-haltiger Hydraulikflüssigkeiten durch die Bayer AG (Elaol V-I HFD 15)		X	
13.31	10	1 – 32	01/84 – 09/85	Lfd. Nr. 6 = MWMV v. 20.03.84, Stellungnahme des LOBA zum Entwurf „ Verringerung des Einsatzes bzw. Substitutionsmöglichkeiten von PCB als Hydraulikflüssigkeit im Steinkohlenbergbau der BRD“ (Für TWG-Sitzung und Kommissionssitzung der Pariser Konvention) Lfd. Nr. 11 = V.A.w. Bereinigung des Sammelblattes zugelassener schwer entflammbarer Hydraulikflüssigkeiten (Rückmeldungen sämtlicher Hersteller) Lfd. Nr. 10 = Gesamtverband des Deutschen Steinkohlenbergbaus, Freiwillige Zusage des Steinkohlenbergbaus zur Verminderung des Einsatzes PCB-haltiger Hydraulikflüssigkeiten Lfd. Nr. 17 = Fa. Theunissen GmbH, PCB-freies Hydrauliköl Hydrocor B1, Auslaufen der Zulassung und nicht Verlängerung wg. Verschärfung der Prüfkriterien über die des 6. Luxemburger Berichtes hinaus. Lfd. Nr. 18 = Hier wird der Stand und die Problematik der Umstellung auf PCB-freie Hydraulikflüssigkeit erörtert. Ebenfalls Thema ist die Entsorgungsproblematik v. g. Flüssigkeiten. Lfd. Nr. 20 = Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Ehmke (Ettlingen) und der Fraktion der Grünen - Verwendung von Chlorkohlenwasserstoffen im Untertagebergbau (III) (Drucksache 10/2765 v. 18.01.1985) Lfd. Nr. 21 = Erfahrungsbericht des BW Ewald mit dem Einsatz von BP Olex Sf-D 0207 (Schäden an Maschinen) Lfd. Nr. 25 = Beschwerde des VDMA über den „beängstigenden Anstieg von Ausfällen an hydarulisch betriebenen Bergwerksmaschinen nach Umstellung auf PCB-freie HFD Flüssigkeiten (PB Olex 0207 und Hydrocor D 32-10)		X	
13.31	11	1 – 30	10/85 – 04/87	Lfd. Nr. 2 = Fernschreiben LOBA NW an MWMT betr. „Übersicht über die Prüfung und Verwendung PCB-freier HFD-Flüssigkeiten“ MWMT an LOBA NW „Pressemitteilung Austausch PCB-haltiger Hydraulikflüssigkeiten im Steinkohlenbergbau im Frühjahr 1986 abgeschlossen“ und MWMT an MdL Wendzinski Lfd. Nr. 9 = Steinkohlenbergbauverein an Frauenhofer-Institut für Treib- und Explosivstoffe, betr: Durchführbarkeitsstudie Möglichkeit der Entwicklung alternativer PCB-freier Hydraulikflüssigkeiten Lfd. Nr.21 SONDERORDNER Erlass des MURL an LWA vom 13.10.1986 II A 4-953-31164 bezüglich der kritischen Beurteilung von Ugilec 141 bzw. BP Olex. Stellungnahme LWA zu Ugilec. StBV vom 24.11.1986: Angaben zu Anzahl der Betriebsmittel und Füllmenge , unterschieden in PCB-haltig, PCB-kontaminiert und PCB-frei. Ergebnis einer Untersuchung der Grubenwässer auf PCDM-Frachten in 1986 Ergebnis einer Untersuchung von Grubenwasser und Kohlenwaschwasser auf PCB und PCDM Rdvfg. an die Bergämter vom 26.02.1987 betr.: Überwachung der Wirksamkeit der Maßnahmen zur Verringerung der PCB und PCDM-Eintrags in die Gewässer.	X	X	(ca. 1.000 t jährlich unter Tage verbraucht)

AZ	Band	Vorgang	Zeitraum	Inhalt: Zulassung von Hydraulikflüssigkeiten	Mengenangabe		Bemerkung
					j	n	
				Schriftverkehr zwischen StBV und Bundesumweltministeriums von 11/87 bezgl. Ugilec. StBV vom 18.08.1989: aktualisierte Bestandsaufnahme der eingesetzten Maschinen mit Füllmengen Vermerk vom 06.09.1989: Mengenangabe für Ugilec 141 in 1988: 441t in NRW , Stand der Umrüstung Vermerk vom 14.12.1989: Mengenangaben für HFD von 1977 bis 1989 Lfd. Nr. 23 Vermerk: Fachgespräch über Ugilec am 21.11.86 im LWA NRW. (Anlage zur Niederschrift über die 4. Sitzung des Arbeitskreises „Hydraulikflüssigkeiten der Gruppe HFD“ am 24.11.1986 Lfd. Nr. 28 = Steinkohlebergbauverein, betr.: Niederschrift über die 5. Sitzung des Arbeitskreises „Hydraulikflüssigkeiten der Gruppe HFD“ Lfd. Nr. 30 = MWMT an LOBA NRW betr.: Bericht Umweltminister an Ausschuss für Umwelt und Raumordnung (Stand der Entsorgung)			
13.31	12	1 – 22	7/87 – 9/88	Zulassung von Hydraulikflüssigkeiten Lfd. Nr. 13 = Modifizierter Sprühstrahltest für das Zulassungsverfahren von Hydraulikflüssigkeiten Lfd. Nr. = Rundvfg. an die Bergämter, Neufassung von Zulassungsbescheiden in Bezug auf Abschnitt 4 (Maßnahmen beim Augenkontakt mit Hydraulikflüssigkeiten)		X	
13.31	13	1 – 22	12/88 – 10/89	Zulassung von Hydraulikflüssigkeiten, hier zunehmend als Öl in Wasser-Lösung (Anteil an Hydraulikkonzentrat ab 0,5 %) HFA-Flüssigkeiten Schrittweise Ablösung von Ugilec 141		X	
13.31	14	1 – 26	10/89 – 10/94	Lfd. Nr. 3 = DMT "Gesichtspunkte für die Verwendung von Polyalkylenglykone (HPG) oder synthetischen Estern (HE) anstelle von Druckflüssigkeiten des Typs HFD T 46 im Steinkohlenbergbau unter Tage" (hier: Anlage 1 Mengendiagramm „Druckflüssigkeiten der Gruppe HFD in t – Bedarf im deutschen Steinkohlenbergbau -) <ul style="list-style-type: none"> • Ugilec 141 <ul style="list-style-type: none"> ○ Biotestergebnisse ○ Umweltverhalten im Vergleich zu PCB ○ Niederschriften zu Fachgesprächen • Einsatz von HFD-Flüssigkeiten im Steinkohlenbergbau <ul style="list-style-type: none"> ○ HFD-Verbrauch der RAG 1984 • Verbrauch Hydraulikflüssigkeiten und Betriebsmittel (mit Füllmenge) RAG 1984 • PCB <ul style="list-style-type: none"> ○ Ersatzstoffe für PCB ○ Umstellung auf PCB-freie Ersatzflüssigkeiten ○ PCB im Altöl <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grenzwertdiskussion/Altölbeseitigung ▪ Entsorgung von kontaminierten Altölen – ¼-jährliche Meldungen ▪ Quantifizierung 	X	X	

AZ	Band	Vorgang	Zeitraum	Inhalt: Zulassung von Hydraulikflüssigkeiten	Mengenangabe		Bemerkung
					j	n	
				<ul style="list-style-type: none"> o Produktion und Verbleib in sowie Export aus Deutschland 1974 – 1980 o Konzentration in Lippe- und Emschermündung o Verwendete Mengen PCB-haltiger Hydraulikflüssigkeiten 1978 - 1983 • Dioxin – Zeitungsberichte • Untersuchungsausschuss Sonderabfall (Saarland) – schriftlicher Bericht inklusive Verbrauch PCB-haltiger Flüssigkeiten 1979 – 1983 <p>Lfd. Nr. 12 = Hydraulikflüssigkeiten der Gruppe HFD (Ugilec141), hier: Einstellung der Produktion durch die Deutsche BP AG</p> <p>Lfd. Nr. 15 = SONDERORDNER</p> <p>RdVfg. vom 03.08.1990 (Richtlinie über technische und organisatorische Maßnahmen beim untertägigen Umgang mit Hydraulikflüssigkeiten) angeforderten jährlichen Berichte der Bergämter über die Anzahl der mit HFD gefüllten Maschinen und die Verbräuche an Hydraulikflüssigkeiten mitgeteilt werden.</p> <p>Lfd. Nr. 15a = SONDERORDNER</p> <p>RdVfg. vom 03.08.1990 (Richtlinie über technische und organisatorische Maßnahmen beim untertägigen Umgang mit Hydraulikflüssigkeiten) angeforderten jährlichen Berichte der Bergämter von 1991 bis heute über die Anzahl der mit HFD gefüllten Maschinen/Stand der Umrüstung und die Verbräuche an Hydraulikflüssigkeiten mitgeteilt werden.</p> <p>Lfd. Nr. 19 = Verwendungsverbot für mineralöhlhaltige Hydraulikflüssigkeiten in neuen Bergverordnungen</p> <p>Lfd. Nr. 20 = BSM Gesellschaft für Betriebsberatung mbH, Forschungs- u. Entwicklungsvorhaben über die Auswirkungen des Abfallgesetzes und der Altölverordnung auf die Praxis der Altölentsorgung in den Jahren 1989 und 1990 in der BRD, Antwortschreiben LOBA NRW an BSM enthält Verbrauchs-Mengenangaben der RAG zu PCDM für 1989 = 280 t und für 1990 = 65 t. 1. Quartal 1991 vor Einstellung der Produktion 18 t.</p>			
Seit Inkrafttreten der GesBergV erfolgen die Zulassungen von Hydraulikflüssigkeiten unter Az. 12.22.6-							